

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf

Die FF Krottendorf hielt am 17. März im Gasthof Wonisch ihre diesjährige Wehrversammlung ab. HBI Franz Huber begrüßte die Feuerwehrmänner und die Gäste. Unter anderem waren aus der Gemeinde Bürgermeister Anton Langmann, der Gemeindekassier und BI Robert Wonisch, Altbürgermeister und EABI August Langmann sowie der Gemeinderat EOLM Josef Guggi der Einladung nachgekommen. Willkommen heißen konnte HBI Huber auch BR Gustav Scherz, ABI Gem.-Rat Ewald Raudner und den Gendarmerieabteilungsinspektor Rudolf Wallner. Ein besonderer Gruß des Wehrkommandanten galt den Ehrendienstgradträgern EHLM Viktor Friedrich und ELM Karl Trummer. Entschuldigen ließen sich ELM Franz Pitter, EHFM Matthias Starchl, HLM Herbert Scheer, LM Siegfried Wallner sowie LM Gem.-Rat Helmut Riegler.

Bei der abgehaltenen Gedenkminute wurde aller verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht. Besonders erinnerte HBI Huber an den Verlust von EHFM Michael Reiter und von Patin Ilse Langmann, der Gattin von Altbürgermeister und EABI August Langmann.

Da 26 von den 42 Mitgliedern der FF Krottendorf anwesend waren, bestand Beschlußfähigkeit. Die Satzungsänderung, nach der für Ehrendienstgradträger und Ehrenmitglieder das aktive Wahlrecht gelten soll, wurde von der Wehrversammlung einstimmig angenommen.

Danach bat HBI Huber um die Jahresberichte. Laut Verwalter August Ofner-Hösl hat die FF Krottendorf derzeit 34 aktive Mitglieder, 7 Ehrendienstgradträger und 1 Jungfeuerwehrmann. Im letzten Jahr wurden 16 Übungen durchgeführt. 117 Mann haben sich dabei 413 Stunden lang auf den Ernstfall vorbereitet. Außerdem wurden von der FF Krottendorf 140 Tätigkeiten, die nicht in Einsatzberichten aufscheinen, geleistet. Dabei waren 651 Mann 1704 Stunden freiwillig tätig. Aber vor allem wurde die FF Krottendorf 1994 zu 13 Einsätzen gerufen. Dazu gehörte 1 Brand. Alle anderen waren technische Einsätze. OLM Ludwig Kriegl verlas den Maschinenbericht. Demnach wurden mit dem TLF 361 und mit dem Pinzgauer 1171 Kilometer gefahren. Die Fahrzeuge sind gewartet, eine neue Motorsäge sowie B- und C-Schläuche wurden angeschafft und, wie OLM Kriegl weiter berichtete, wurde von BM Johann Marhold der Versuch gestartet, die alte Pumpe zu reparieren. Der Atemschutzbeauftragte OFM Franz Lickl brachte ebenfalls seinen Bericht. Zwei Übungen wurden durchgeführt, davon eine in der HS Krottendorf, und an der Bezirksatemschutzübung in Bärnbach nahm eine Gruppe teil. Bootsführer LM Ferdinand Lickl berichtete von 1 Bootseinsatz. Außerdem wurden 7 Übungen, bei denen 31 Mann 170 Stunden tätig waren, abgehalten und ein Bootslager in Krems an der Donau besucht.

Schließlich verlautebarte noch der Kassier OFM Franz Lickl den Kassabericht. Er konnte erfreulicherweise auf einen nennenswerten Ersparniszuwachs hinweisen, wobei die größten Einnahmen selbstverständlich aus dem inzwischen von der Bevölkerung schon sehr gut angenommenen Dorffest sowie vom Ball kamen.

Die beiden Kassaprüfer LM Raimund Wiesinger und LM Karl Wallner bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Kassa und baten daraufhin die Wehrversammlung um Entlastung des Kassiers und des Kommandos, welche einstimmig erfolgte.

Unter Punkt „Ehrungen und Angelobigungen“ wurde ELM Karl Trummer für seine 60jährige Tätigkeit in der FF Krottendorf geehrt,

und die Probefeuwehrmänner Rudolf Trichitsch und Johann Schmidbauer wurden in den ordentlichen Feuerwehrdienst aufgenommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allgemeines und Anträge“ bedankte sich der Maschinenwart bei Schlossermeister OBI Jocham für all die Reparaturen, die er an den Geräten und der Ausrüstung der FF immer wieder durchführt. HBI Huber berichtete über die bisherigen Aktivitäten zum Rüsthausneubau. Laut seinen Ausführungen hat die Gemeinde die bestmögliche Unterstützung zugesagt. Ein Planer hat bereits einen Entwurf vorgestellt, und ein zweiter wird seinen Vorschlag für den Neubau in nächster Zeit hinterlegen. Geplant ist ein Gebäude mit drei Garagen und mit drei Gemeindewohnungen im Dachgeschoß.

Ansprachen der Ehrengäste

ABI Ewald Raudner bedankte sich für die Einladung und auch dafür, daß man ihn als Abschnittsbrandinspektor so freundlich angenommen habe. Er bat die FF Krottendorf, eine Wettkampfgruppe zusammenzustellen und bot seine Unterstützung bei der Ausbildung an. Er dankte für die Einsätze bei Brand, Unfällen und Hochwasser und hob hervor, daß die FF Krottendorf im vergangenen Winter auch sein Auto geborgen habe, welches von einem herabfallenden Ast begraben worden war.

AI Rudolf Wallner sagte, er habe seinen Urlaub gerne unterbrochen, um zur Krottendorfer Wehrversammlung zu kommen. Ihn freue die vorzügliche Zusammenarbeit zwischen der Gendarmerie und den Feuerwehren, vor allem bei Verkehrsunfällen. AI Wallner wünschte der FF Krottendorf viele Übungen und wenige Einsätze.

BR Scherz bedankte sich ebenso für die Einladung und überbrachte die Grüße von OBR Erwin Draxler, der bei einer anderen Wehrversammlung weilte. Auch BR Scherz bedankte sich für die Einsätze und hob unter anderem hervor, daß diese in den Berichten immer sehr kurz erscheinen, aber in Wahrheit oft sehr lange dauern. Außerdem werden Feuerwehrmänner ja nicht nur bei schönem Wetter und tagsüber zum Dienst gerufen. Er bat die FF Krottendorf weiterhin um ihren Einsatz auch auf Bezirksebene.

Bürgermeister Anton Langmann dankte für die geleistete Arbeit und für das sparsame Umgehen mit den finanziellen Mitteln. Als Hauptverantwortlicher für die Feuerwehren in der Gemeinde kam er selbstverständlich auch auf die Rüsthausbaupläne der FF Krottendorf zu sprechen.

Er habe bereits bei LH Josef Krainer um Unterstützung vorgesprochen. Es gehe nun darum, Pläne vorzulegen, wobei es für den Bau von Wohnungen am vorgesehenen Standplatz wegen der Lärmentwicklung in einem nahen Gewerbebetrieb zu Problemen kommen könnte. Dahingehend müsse noch eine Lösung gefunden werden, betonte der Bürgermeister, beteuerte aber nochmals die Unterstützung seitens der Gemeinde und wünschte der FF Krottendorf das Beste für die Zukunft.

HBI Huber bedankte sich beim Bürgermeister sowie bei den Vorrednern und bat seine Feuerwehrmänner weiterhin um kameradschaftliche Zusammenarbeit und den nötigen Einsatz, wenn es gelte, Menschen oder Werte zu retten.

Damit schloß er die Wehrversammlung der FF Krottendorf 1995.
Verwalter: August Ofner-Hösl